

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920**

258 (21.9.1920) Erstes und Zweites Blatt









Deutscher Verkehrsstag.

(Eigener Bericht.) Am Sonntag vormittag um 11 Uhr fand in den Räumen der Handelskammer eine geschlossene Mitgliederversammlung statt.

Zunächst erfolgte eine Ansprache über die am Samstag abgeleiteten Vorträge. Der Redner sprach über die Bedeutung des Verkehrs in der Welt und die Aufgaben der Verkehrsministerien.

Die nachfolgenden Redner hielten die Mahnworte der Generaldirektion für durchaus verständlich, insbesondere die Forderung nach einer einheitlichen Verkehrsverwaltung.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten.

Vorträge.

Kardinaldirektor Rattenbach sprach über die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft und die Aufgaben der Verkehrsministerien. Er betonte die Notwendigkeit einer einheitlichen Verkehrsverwaltung.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Karlsruher Stadtrat.

Aus der Sitzung vom 16. September 1920.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Die Diskussionen über die Verkehrsfinanzierung und die Bedeutung des Verkehrs für die Wirtschaft wurden ebenfalls abgehalten. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Verkehrsverbesserungen für die Wirtschaft.

Advertisement for 'STAAHL FACHINGEN' featuring a logo with a hammer and pickaxe, and text describing their products and services.



Die Meldepflicht der Ausländer betreffend.

Verordnung (vom 10. September 1920)

In unserer Verordnung vom 22. Mai 1919, die Meldepflicht der Ausländer betr. (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 39 Seite 857) ist als § 3 a zwischen den §§ 3 und 4 eingefügt:

kleinverkauft für Gemüse und Obst.

Table with 4 columns: Gemüse, Obst, Preis, and Einheit. Lists various vegetables and fruits with their respective prices and units.

Die Preise wurden im Vergleich mit der Bad. Gemüse- und Obstverordnung vom 22. Mai 1919 festgestellt.

Kommunalverband Karlsruhe-Stadt, Kommunalverband Karlsruhe-Land, Preisprüfungsamt Bezirk Karlsruhe.

Badische Kunsthalle Hans Thoma-Straße 2

Ausstellungen: 3. W. Schirmer und seine Schule, Badische Keramik, Glasfenster und Mosaiken

Wiedereröffnetes Thomamuseum. Geöffnet täglich 11-1 und 3-5 Uhr.

Theresie die Wirtin von Heiligenbrunn.

Roman von Hermann Stegemann.

„Ja, keine Zeit“, sagte Fräulein von Reymère. „Heute ist es das erste Mal, daß wir wieder lernen in der Hochsaison. Sind Ihre Gäste alle mit zu dem Waldsest nach Heiligenbrunn?“

„Mon Dieu, wie haben Sie uns erschreckt, Monsieur Niklas!“

Die Pyramide Wochenchrift zum Karlsruher Tagblatt. Erschienen anlässlich der Badischen Woche in doppeltem Umfang (16 Seiten) mit graphischem Schmuck von Gustav Wolf und Hans Hausmann.

Psychologischer Vortrag am Donnerstag, den 23. Septbr., abends 8 Uhr im Eintrittssaal von D. Ammon, psychol. Schriftsteller, über Gesichtsausdruckskunde und Handschriftendeutung.

Privat-Tanz-Lehr-Institut Trautmann. Operetten-Tenor und Tanzlehrer. Eröffnete Oktober meine erste Klasse Wintersemester.

Erstes Privat-Tanz-Lehrinstitut. Herrenstr. 33. Fernruf 3750.

GROSSKOPF. Herrenstr. 33. Fernruf 3750.

Tanz-Schule J. Heppes. Herrenstr. 25. Telefon 2870. Beginn neuer Kurse auch 1. moderner Tanz, September u. Oktober.

Empfehle Mittag- u. Abendtisch Haus Fischbach. Karlsruherstr. 6, nächst d. Hauptpost.

Das Mutterhaus für Kinderschwestern eröffnet in seinen Räumen, Erbprinzenstraße 22, eine Handarbeitschule.

Das Mutterhaus für Kinderschwestern eröffnet in seinen Räumen, Erbprinzenstraße 22, eine Handarbeitschule.

Das Mutterhaus für Kinderschwestern eröffnet in seinen Räumen, Erbprinzenstraße 22, eine Handarbeitschule.

Das Mutterhaus für Kinderschwestern eröffnet in seinen Räumen, Erbprinzenstraße 22, eine Handarbeitschule.

Das Mutterhaus für Kinderschwestern eröffnet in seinen Räumen, Erbprinzenstraße 22, eine Handarbeitschule.

Das Mutterhaus für Kinderschwestern eröffnet in seinen Räumen, Erbprinzenstraße 22, eine Handarbeitschule.

Das Mutterhaus für Kinderschwestern eröffnet in seinen Räumen, Erbprinzenstraße 22, eine Handarbeitschule.

Das Mutterhaus für Kinderschwestern eröffnet in seinen Räumen, Erbprinzenstraße 22, eine Handarbeitschule.

Ergebnis des Schaufenster-Wettbewerbs.

Ergebnis des Schaufenster-Wettbewerbs. Nachstehende Firmen wurden prämiert: Gruppe Ia (Nahrung- und Genussmittel), Gruppe Ib, Gruppe IIa, Gruppe IIb, Vertehrsverein Karlsruhe E. V., Detaillisten-Vereinigung Karlsruhe E. V.

„Pardon, ich suche Fräulein Theresie“

entgegnete Niklas Markwalder, und Theresie hörte wieder einen Vorwurf und einen Befehl aus seinem Ton heraus, und ihr Trost grub sich tiefer.

„Ich komme sogleich, Herr Markwalder. Mademoiselle de la Reymère wird mich entschuldigen.“

Im letzten gelb glimmenden Zwieltlicht standen sie sich gegenüber.

Das alte Fräulein drehte das Köpfchen neugierig hin und her, und die Bindebänder ihres märchen Florentinerhutes raschelten. Ah, comme ils étaient curieux à voir, ces jeunes gens! Comme des adversaires sur le terrain, prêts à croiser les épées!

Aber ihre diskrete Art liegte über ihre Neugier, und ehe Theresie sie unauffällig zurückhalten konnte, war sie mit einem „bon soir, la compagnie, je suis pressée, très pressée“ dem Bereich ihrer Hände entschlüpft und eilte trippelnd und ihr Reifenskleid schwellend, in das Dunkel hinein, das aus allen Wänden trock und die Wege verschlang, während die Baumkronen noch im letzten Abendglanz flimmerten.

Jetzt hatte sich Theresie gefast. Langsam ging sie an dem Mann vorüber dem Hause zu.

Aber er holte sie ein und verzog ihr den Weg. „Wir arbeiten jetzt sechs Wochen nebeneinander, Fräulein Theresie. Muß es da immer so zwischen uns bleiben, als hätte ich Ihnen Gott weiß was getan?“

„Sie mir, Herr Markwalder? Ich bin eine Angestellte, und wenn's mir nicht mehr will, so kündige ich. Oder Sie kündigen mir. Sonst weiß ich nichts.“

Er trat dicht vor sie hin. Sie sah ihm ins Gesicht und zwang sich, ihn fest und kalt anzusehen. Er war größer als sie und hatte die breiten Schultern des Vaters. Aber die Stirn war freier und um die Augen und den Mund spielte etwas von der Mutter.

„Fräulein Theresie, Sie wissen ganz genau, daß ich vom ersten Tage an Sie an dem Platz gelassen hab, wo sie sich selbst hingestellt haben. Warum reden Sie jetzt so spitzig von der Angestellten?“

„Weil ich nichts anderes sein will, Herr Markwalder.“

„Ich hab Sie auch nicht anders behandelt, Fräulein Theresie.“

„Gut, dann ist ja alles recht“, stieß sie hervor. „Und jetzt tritt ich um den Weg.“

Er wollte nach ihr greifen in der ersten Eingebung, da flammte mit festem Blicken hoch über ihnen ein Licht auf.

Einen Augenblick sah sie sich in die Augen, und da sie nicht Zeit gefunden hatten, ihr Inneres zu verborgen, so sah sie den verlangenden Ausdruck in seinem jugendlichen, ein wenig hochmütigen Gesicht, und er das Neben ihrer Lippen und den leidenschaftlichen Strahl, der trotzig abwehrend aus ihren Augen schob.

Aber schon erlösch der rötliche Schein der Rakete am langsam erblühenden Nachthimmel, und eine Kette bunter Leuchtungen zog lautlos über ihren Dächern dem schwarzen Walde zu.

„Ahnere Gäste werden gleich zurückkommen“, sagte Theresie nach einem Schweigen mit veränderter Stimme.

Da trat Niklas beiseite und gab ihr den Weg frei.

Sechs Wochen war er schon dabei und hatte mit einem sorglosen Nacht- und Kraftgefühl

das Regiment übernommen. Neben sich aber spürte er einen stilleren, stilleren Willen und ein sicheres Walten im inneren Dienst, das er anfangs unterschätzte, bis er merkte, daß sein Regieren und Disponieren, seine Repräsentation und sein rasches Zufahren ohne diese ordnende und ausgleichende Tätigkeit Theresiens die Ordnung der Dinge aufgelöst und den Betrieb stillgelegt hätte.

Der Vater verlegte ihm bei einer Flasche Wein das Mädchen weniger tüchtig und beachtenswert erscheinen zu lassen. Aber Niklas fragte spöttlich: „Sie hat wohl nicht wollen?“

Da wurde Joseph Markwalder puterrot und begann zu prahlen: „Nicht wollen! Du willst mir am Ende mit deinen Erfahrungen imponieren! Ich war vorher in Cannes und in Wien. Ich war in Paris, in der lustigen Zeit noch. Und am Wein. Ich weiß auch, was ich mir schuldig bin. Nicht wollen, lächerlich!“

Es war im Erkerhäuschen gewesen, spät in der Nacht. Die sogenannten Zirkelzimmer, das beste im Hause, waren am Tage vorher für die ganze Saison an einen holländischen Baron vermietet worden. Theresie kam noch zu nachschlafender Zeit und hat um das Fremdenbuch. Baron de Staters hatte danach verlangt. Niklas gab es ihm. Als er zum Vater zurückkehrte, sagte er ruhig aber mit verhaltener Stimme, wie um eine Erregung nicht durchbringen zu lassen: „Das Mädchen gehört nicht in den Wein.“

Da klopfte ihm Joseph Markwalder gönnerhaft ans Knie und erwiderte mit einem breiten Lachen: „Schon gut, schon gut, mein Junge, aber mach, daß du nicht hängen bleibst!“

(Fortsetzung folgt.)



### Geschäfts-Verlegung.

Wir geben hiermit unserer werten Kundschaft bekannt, daß wir vom Dienstag, den 21. September 1920 an, unsere bisher in Markgrafenstraße 26 befindlichen Geschäftsräume nach

## Kreuzstraße 4

verlegt haben.  
Wir halten unsere Dienste zur Ausführung aller Bankgeschäfte bestens empfohlen.

# Gebrüder Jung

Bankgeschäft  
Karlsruhe.

Telephon 3504/3505.  
Telegr.-Adr. Exotenbank.

### Landeshauptstadt Karlsruhe.

Aus Anlaß der Badischen Woche (18.—26. September)

## Fest-Konzert

im großen Saal der städtischen Festhalle  
Mittwoch, den 22. September 1920,  
abends 7 1/2 Uhr.

Musikalische, gesangliche u. rezitatorische Aufführungen alter und neuer Meister, mit besonderer Berücksichtigung badischer Komponisten und Dichter.

#### MITWIRKENDE:

Kapelle des Musikvereins Harmonie (Leitung Kapellmeister Hugo RUDOLPH); Männergesangsverein Liederhalle (Leitung Seminarlehrer Hugo RAHNER); ein gemischter Schülerchor (Leitung Oberlehrer Heinrich LECHNER); Frau Maria Lorentz-Höllischer, Opernsängerin am Staatstheater in Wiesbaden; Wilhelm Wassermann Ehrenmitglied des Badischen Landestheaters, Georg Hofmann, Musikdirektor am Bad. Landestheater.

Eintritt Mk. 4.—, Mk. 3.— und Mk. 2.—.  
Programm mit Vortragstexten 50 Pfennig.  
Ende 10 Uhr.

Alles nähere siehe die Plakatanschläge.

### Badisches Landestheater.

## Volksbühne.

Dienstag, den 21. September 1920.  
**Edelwild.**  
Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Emil G3tt.  
Einführung: Professor Dr. Oesterling.  
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

**HEUTE**  
Schumann-Abend  
**Wendling-Quartett**  
MAX PAUER  
(Klavier)  
Kurt Neufeldt, Waldstr. 39.

## Festhalle.

Donnerstag, 23. September 1920,  
abends von 7 1/2—10 Uhr  
aus Anlaß der Badischen Woche

## KONZERT

ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Reichswehr-Schützenregiments (ehem. Leibgrenadierkapelle).  
Leitung: Obermusikstr. Bernhagen.

Eintrittspreis  
(einschließlich Lustbarkeitssteuer aber ausschließlich Einlaßgebühr) 3.— Mark, Kinder die Hälfte.  
Programm 30 Pfennig.  
Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Zutritt.

### Wirtschaftsbetrieb.

Vorverkauf (ab 21. ds. Mts.) bei: Doert, Fr., Musikalienhandlung, Kaiserstraße 159, Fernsprecher 368, Müller, Fr., Musikalienhandlung, Kaiserstr. 124a, Fernsprecher 388, Neufeldt, K., Musikalienhandlung, Waldstraße 39, Fernsprecher 2577, Tafel, Fr., Musikalienhandlung, Kaiserstraße 82a, Fernsprecher 1647, Bronner, Stadigarteneinweiser (nördlicher Stadigarteneingang).

**Achtung!** Verkauf in **Herrenanzügen** **Achtung!**

Um der starken Nachfrage gerecht zu werden, wird unser Verkauf bis kommenden Samstag, den 25. September fortgesetzt.

Geöffnet von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr.

**Einkaufsgenossenschaft der Beamten und Staatsarbeiter in Baden n. b. H.**

Kriegstraße 7, Alter Personenbahnhof.  
Zugang von der ehemaligen Bahnsteigseite aus.

Die guten echten **Leipziger Pelze**

Qualitätsware, Neueste Mode, Große Auswahl, Wirklich preiswert.

Besonders vorzügliches Angebot **Alascafuchs**

Keine teure Ladenmiete! Nur **Karl-Friedrichstraße 6, 1 Tr.**  
J. Schorpp  
neben Spiegel & Wels.  
Nähe Schloßplatz.

**Café-Restaurant Hildenbrand**  
Inh. FRZ. WEIGAND  
Telephon 322 Waldstrasse 8.

Heute Abend 8 Uhr  
**Operetten- u. Walzerabend.**  
Spezialauschank von Starkbier  
13—14 Prozent, Friedensqualität.

**Pelz-** Mäntel, Jacken, Kragen, Colliers, Muffen etc.

Unübertroffene „Spezialität“ Sämtliche Neuheiten

**Alasca-Fuchs** in der uns eigenen reichhaltigen großzügigen Auswahl  
eigener Herstellung! Vorteilhaft preiswert

**Gross-Kürschner Wilh. Zeumer**  
Kunstwerkstätte für Pelzbekleidung  
Karlsruhe — Begr. 1870 — Kaiserstr. 125/127

**Baubund-Möbel**  
Kaufen Sie preiswert und formschön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Hausratgesellschaft

**Badischer Baubund G. m. b. H.**  
Karlsruhe  
Karl-Friedrichstraße 22 (Eckhaus Kondellplatz)  
Fernsprecher 5157.  
Täglich geöffnet von vorm. 8—12, nachmittags von 2—6 Uhr.

**Achtung! Brillante Ware. Vorzugsangebot!**  
Wegen Umlegung der Fabrikation nur M. 120.— franco Nachnahme diese 4 **Rein Aluminium-Kochtöpfe** mit Deckel.

Inhalt 4, 3, 2, 1 1/2 Liter  
1 Topf 5 Liter Inhalt M. 30.— extra.  
1 Schöpf- oder Schaumlöffel à M. 7.50

**Fabrikbetrieb R. Seuthe** in Pietzenberg-Oberstadt i. W.

**Fr. Doert**  
Musikalienhandlung  
Musikalien-Leihanstalt.  
Bezugsquelle

sämtlicher zum Unterricht empfohlener Musikalien.  
Reiche Auswahl klassischer u. mod. Literatur.

**Israel. Gemeinde.**  
Versöhnungstag.  
Sanktionstage Kronenstraße.  
Dienstag, den 22. Sept.:  
Vorabend 6.00 Uhr.  
Predigt (Stadtrabbiner Dr. Kurrein) 8.15 Uhr.  
Mittwoch, den 23. Sept.:  
Versöhnungstag (Vor- genottesdienst 8.30 U. Predigt (Stadtrabbiner Dr. Kurrein) 11.30 U. Anschließend Gebetsfeier und Gebet anläßlich der Uebergabe der Gedenktafel für die im Weltkrieg Gefallenen in der Gemeinde. Schlußpredigt (Stadtrabbiner Dr. Kurrein) 5.00 Uhr. Schluß der Feier 7.05 U.

**Papier- u. Bürobedarf-Versandhaus**  
E. KROS Westendstr. 29.  
Stets gut sortiertes Lager in Durchschlagpapier für Schreibmaschine, Vervielfältigungspapier, Kohlepapier, Farbbänder, Schreibmasch.-Filze, Schreibmasch.-Tische u. Stühle — Bürozeit v. 9-12 u. 2-5.

**Sonder-Verkauf!**  
vom 18. Sept. bis 30. Sept. mit **20 Proz. Rabatt** auf sämtliche

**Stoff- u. Seiden-Beleuchtungskörper**

**Komplette Ausstellung:**  
ca. 30 Stk. Boden- stehlampen v. 700 M an, Tisch- u. Kipp- lampen, Zuglampen mit Oberlicht, Pendellampe Nr. 25 m. Seidenschirm 135 M Schlafzimmer-Anpaß.

Anfertigung von Seiden-Beleuchtungskörpern in eleg. formvollendeten Stilarten.  
Gelegenheitsposten: ca. 25 Stk. seid. Tischdecken enorm billig.

Karlsruher Posamenten- u. Lampenschirmfabrik  
**Wilh. Clorer jr.** Kaiserstr. 136 Hinterhaus.

## Druckarbeiten

jeder Art, auch solche größeren Umfanges, sind wir in der Lage auf Wunsch in kürzester Frist zu liefern und bieten uns gefällige Aufträge, deren sorgfältige Ausführung wir uns angelegen sein lassen

**C. S. Müllersche**  
Hofbuchhandlung m. b. H.  
Karlsruhe, Ritterstraße 1  
297 Fernsprecher 297

**Empfehlungen**

**Zätowierungen**  
(unter die Haut gestoch. Nadeln) werden entfernt. Verfügt. Behandlung. Ggf. Angebote unter St. G. 249 an Anwaltskanzlei. Ann.-Exp. Stuttgart.

**Barrett- und Fußböden**  
werden abgeputzt, repariert, neu u. umgelegt.  
Wolff, Schützenstr. 61.

**Heirat.**  
Ein Beamter, ev. anfangs 60. sehr tüchtig, v. ang. Ämtern, wünscht die Bekanntschaft eines allein stehenden, rühmlichen oder einer Witwe ohne Kinder anges. Heirat zu machen. Vermögen erwünscht. Strenge Vertraulichkeit zugesichert. Vermittler verbot. Nur ernstgemeine Anträge u. Angabe der Verhältnisse sind zu richten unter Nr. 2558 ans Tagblatt.

**Haff-Zander**  
empfiehlt  
**Herm. Munding**  
Kaiserstr. 110. Tel. 5542.

**Herren-, Damen-, Kinderhemden**  
Beinkleider, Kinderkleidchen, Träger und Kinderschürzen  
zu verkaufen.  
**Beideck, Wilhelmstr. 13, pt.**

**Gut Heil! MIV**

**Knabenabteilung.**  
Zentralturnhalle, Turnstunden: Dienstag und Samstag für jüngere Knaben von 5—6 Uhr, für ältere Knaben von 6—7 Uhr.  
Anmeldungen daselbst.  
Karlsruher Männerturnverein.

**Haarspangen**  
**Pfeile und Kämme**  
werden repariert und neu aufpoliert bei  
**H. Bieler**  
Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- u. Hirschstr.

Die beste und billigste Schuhreparatur ist **Henningers**

**Gummi-Besohlung** mit Spezial-Maschinen wasserdicht aufgedrückt schon das Schuhzeug ist unauffällig elastisch riesig haltbar und billig.  
Für Fußleidende Nerven- kranke u. Prothesenträger ganz besond. zu empfehlen.  
Keine neue Ledersohle nötig.

Annahmestellen:  
**Haupt-Geschäft** Kaiser-Allee 145.  
**Schuh-Haus R. Danger** Kaiserstraße 101.  
**Herrn-Sohlen** incl. Absatz Mk. 28.—  
**Damen-Sohlen** incl. Absatz Mk. 25.—

**Schuhwaren**  
— aller Art äußerst preiswert  
**Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 118**

**Georg Hanstein & Cie.**  
Elektrotechnisches Installationsbüro.  
Augartenstr. 6. Fernspr. 356.  
**Elektr. Licht- u. Kraftanlagen**  
Motoren Glühlampen Beleuchtungskörper  
**Elektr. Heiz- u. Kochapparate.**

**Pelz-Reparaturen**  
Umarbeiten aller Art, auch Neuanfertigung, werden billigst von sachkundiger Hand ausgeführt, auch können hierzu alte Zutaten verwendet werden.  
**P. Allgeier**  
Durlacher Allee 25, 1. Haltestelle der Elektrischen  
Georg-Friedrichstraße, Telephon 1951.

**Instrumente aller Art**  
Größte Auswahl, billigste Preise  
— Günstige Zahlungsweise. —  
**Odeon-Musikhaus**  
Kaiserstr. 175 Karlsruhe Telephon 339.

**Effax**  
Bester Schuhputz

Es ist kein Wunder, daß der Schuh nicht glänzt. Mir scheint behaart, daß Du nicht „Effax“ kennst!  
„Effax“  
der ideale Schuhputz.  
Fabrikanten  
Chemische Fabrik Effax, Bensheim (Hessen)  
Postfach 2.

**Lebendfrische**  
ausgeweidete  
**Blaufelchen**  
Pfund 8<sup>90</sup>  
**Knopf**  
Dillröben  
verkauft nächster Zeit  
H. Knob. Schwöbingerstr.